

Namensliste Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung Haltern Lippramsdorf Ostendorf

Haus Ostendorf Gerichtsort

o Kirchspiel Lippramsdorf

- * Herrlichkeit Ostendorf
- * Amt auf dem Brahm, Amt Ahaus
- * Fürstbistum Münster

http://wiki-de.genealogy.net/Haus_Ostendorf/Hexenprozesse

http://wiki-de.genealogy.net/Haus_Ostendorf

Berg-Bossendorf

45721 Haltern am See

Betroffene der Hexenverfolgung, Zauberei

- * 1581 Varenstiege (Haltern-Holtwick), Anna Varenstiege, Tochter Anna Bramhennes, Schwester der Trine Krempken
- * 1581 Baurichter (Marl-Sickingmühle), Gertrud Burrichter 16-18 Jahre alt
- * 1581 Bramhenne (Lippramsdorf-Kusenhorst), Anna Bramhenne
- * 1581 Krempken (Lippramsdorf-Kusenhorst), Trine Krempken, Schwester der Anna Varenstiege
- * 1581 Finkenbrinck (Lippramsdorf-Eppendorf), Johann und Else Vinkenbrinck
- * 1581 Dreckmann (Lippramsdorf-Freiheit), stirbt unter der Folter
- * 1602 Kleine Schulte (Haltern-Hamm), (Rötger Burrichter) Schwester Gertrud Burrichter und deren Mutter als Hexen hingerichtet
- * 1602 Finkenbrinck (Lippramsdorf-Eppendorf), Tod durch das Schwert
- * 1605/10 Lohmann (Lippramsdorf-Dorf)
- * 1610 Blaevoet (Lippramsdorf-Kusenhorst), Mecheldt Blavfoetz als Hexe verklagt.
- * 1611 Blaevoet (Lippramsdorf-Kusenhorst), Berndt Blafoet wegen Zauberei angeklagt, er entkam aus dem Gefängnis.
- * 1611 Buddenbrock (Lippramsdorf-Dorf), die Tochter wird der Hexerei verdächtigt.
- * 1611 Buschmann (Lippramsdorf-Dorf), der Hexerei verdächtigt.
- * 1611 Enning (Lippramsdorf-Dorf), wegen Hexerei angeklagt, „nur“ an Pranger gestellt und mit „rotten“ (Ruten) gestrichen, der Herrlichkeit verwiesen, vorher Schwester verbrannt.
- * 1611 Tönnis (Lippramsdorf-Dorf), der Hexerei verdächtigt.
- * 1611 Kummerhofsche, verbrannt
- * 1611 Quatfordts Frau Anna der Hexerei angeklagt.
- * 1611 Schmöning (Lippramsdorf-Freiheit) Johan Schmöning gegen Poeter, Prozess abgewürgt!
- * 1612 Schäpers (Marl-Herne), Mutter hingerichtet
- * 1612 Baurichter (Marl-Sickingmühle), Schwester der Gertrud Burrichter und deren Mutter als Hexen hingerichtet.
- * 1612 Tele Winckelkottsche wird der Hexerei verdächtigt.
- * 1613 Feldmann (Lippramsdorf-Eppendorf), Wasserprobe

Literatur

Lokalauszüge dieses traurigen Regionalkapitels der Zeitgeschichte in:

* Marlielies Saatkamp: Bekandt daß sie ein Zaubersche were. Landeskundliches Institut Westmünsterland, Vreden 1993, ISBN 3-927851-65-5

* Ralf-Peter Fuchs: "Hexenverfolgung an Ruhr und Lippe". Die Nutzung der Justiz durch Herren und Untertanen. Westfälisches Institut für Regionalgeschichte. Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Münster. Forum Regionalgeschichte 8, 2004

Einzelverfahren

* Lohmann (Lippramsdorf-Dorf)/ Hexenverfolgung, Verhörprotokoll 1610

http://wiki-de.genealogy.net/Lohmann_%28Lippramsdorf-Dorf%29/Hexenverfolgung

Verhörprotokoll Witwe, Lohmann 1610

(Ostendorf:) Anno Domini 1610 die Veneris 20 Augusti

Angeblicher Ehebruch

Jaspar Wittibe Lohmann in Haftung des wolden und Gestrengen Adolph von Raeßfeldt hern zum Oistendorff peinlich und folgentz ohne pein bekannt daß Sie bei lebzeiten Ihres saugen mans mit Hinrichen thom Die(m)ken salig in der Ramstörffer heiden alda sie die Kühe gehütet, ein Ehebruch begangen. Item Ihr Bole heiße Hanß Fedderbusch.
Hexereiverhör

(Ostendorf:) Die Sabbati 21 Augusti

Lömansche in Haftung ut supra genöttiget und ungenöttit bekenth.

Ihr Bole mit nhamen Hanß Fedderbusch sei in schwarzen Kleidern und einer schwarzen pflümen zu Ihr kommen und habe sie in mißmuth dazu gebracht, daß sie daß Zauberen gelernet.

Der Teuffei hette Ihr Irstlich 3 stüffer gegeben dafür sie bier gekauftt und wehren die stüffer gut gewesen.

Der Teuffei hette Ihr schwarzen samen gethan welchen sie Quattfortz Kindt eingeben solte mit einer brühhen, wie sie dan auch gethan und wehr daß kindt noch im leben.

Hette solches Krauth über Hülßkens apffelbohme geseiet.

Wehre Zu Eßen uffm dantz gewesen dabei Overfeldt die Tonnische und Blauföetsche gewesen.

Grothauß Herman drei Kalff getodtet mit schwarzem krauth welches sie Ihme mit graß eingeben. Schaeffe und 1 ferken.

Preckingk eine rote Kühe für 2 Jahren mit dem Kraut und graß eingeben getodtet.

Schlagheggen verlitte Jahr ein schwarz Kalb mit grünem vergeben.

Clæß Tyr uffm Dorffe ein grau Pferd mit demselben vergeben.

Zu Hervest gedantzet damit gewesen die Tonnische, die Blauföetsche, der Leinenweber mit seiner Frawen, Onerfeldt, noch etzliche von Laveßum die Ihr unbekanth, weren 5 oder 6 gewesen.

Paschman ein schwarze Kühe.

Stegeman ein rote Kuh. Noch dem selben ein Hengst Pferd braun von färben vergeben mit Habern und dem bösen Krauth.

Der Pott dha sie sich mit schmieren Pflege stehe unter dem ofen nach dem haüße hin uff einem stein.

Buschman in dem lesten vergang 1. kalff.

Stehman 1 Kalff vergeben.

NB. 16 Hatt gott etcetera verleugnet und dem Teuffei angehangen, eodem die post meridiem [am gleichen Tage nachmittags].

Für mir gerichtschreiber und D. Adolff Raeßfeldt ungenöttigt bekannt daz Sie Hülßken diesen sommer 1. lam vergeben.

Item als sie gefraget wie sie von Ihrem man hette ab sein könne daz Sie so weith uff dem dantze hab gezogen, daruff geantworhet, Ihr man hette alsdan geschlaffen und nit erwachen können und

als man die ursach gefragt, sagt Sie, der böse feiandt hette beneben Ihrem man etwaß welches sich einem Schwänzen stück Holtzes vergleiche ins bett gelacht, und wan Ihr man wiedererwachen solle, wehre solches von dem bösen geist wiederhinwegkgenommen.

Quelle

Archiv Haus Lembeck, Best. Ostendorf Nr. 225.